

land niedergeschriebenen Hss. über den Advokaten im Gewohnheitsrecht von Bordeaux während des 13. bis 15. Jh. K. B.

Manlio BELLOMO, *Quattro modi per leggere i Fueros di Sepúlveda*, *Rivista internazionale di diritto comune* 17 (2006 [2007]) S. 9–21, erläutert an diesem spanischen Beispiel Probleme des europäischen *Ius commune* im 11. bis 13. Jh. K. B.

5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

1. Allgemeines S. 796.

2. Siedlungsgeschichte S. 801.

3. Stadtgeschichte S. 803.

Internal Colonization in Medieval Europe, ed. by Felipe FERNÁNDEZ-ARMESTO and James MULDOON (*The Expansion of Latin Europe, 1000–1500*, Vol. 2) Farnham u. a. 2008, Ashgate, XXIV u. 385 S., ISBN 978-0-7546-5972-3, GBP 80. – Den im Deutschen stark auf Territoriale ausgerichteten semantischen Gehalt der Worte „Expansion“ und „Kolonisierung“ hat man beiseite zu schieben, wenn man verstehen will, was einen Band mit „Binnenkolonisation“ im Titel in eine Reihe über „Europäische Expansion“ verschlagen haben mag. Den Hg. geht es in einem viel diffuseren Sinne vielmehr um Ausweitung, Zuwachs und Entwicklung auf nicht mehr und nicht weniger als dem gesamten Feld der ma. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Latein-Europas. Also haben sie in bekannter Variorum-Art, hier aber mit hinzugefügter Gesamtband-Paginierung, einen Reader zusammengestellt durch Reprint von insgesamt 15 zwischen 1921 und 1996 publizierten und für ihr jeweiliges Spezialgebiet sicherlich einmal sehr informativen Spezial- und Übersichtsartikeln diverser Autoren, die mit Ausnahme eines einzigen französischen Feigenblatt-Artikels natürlich sämtlich in englischer Sprache abgefaßt waren. Da geht es in kunterbuntem Durcheinander mit je einem Aufsatz denn also um Bevölkerungsentwicklung, technologischen Wandel, Land- und Wassertransport, Grundherrschaft, Stadtgeschichte, die englischen Forste, den Landesausbau des Zisterzienserordens in England, die Ausweitung des Handels etc. Wem so etwas und für welchen Zweck nützlich sein soll (außer dem der dreisten Geldabschöpfung), bleibt unerfindlich, zumal ja mehr und mehr Zss. mit Aufsätzen dieser Art inzwischen retrodigitalisiert im Netz verfügbar sind. Ein durch und durch überflüssiges Buch also in einer vermutlich ebenso überflüssigen Reihe. R. P.

Les espaces collectifs dans les campagnes. XI^e–XXI^e siècle, sous la direction de Pierre CHARBONNIER, Pierre COUTURIER, Antoine FOLLAIN et Patrick FOURNIER (Collection *Histoires croisées*) Clermont-Ferrand 2007, Presses Univ. Blaise-Pascal, 519 S., Abb., Karten, ISBN 978-2-84516-341-6, EUR 39. – Der durch die vier Hg. gemeinsam eingeleitete Band: *Espaces collectifs et d'utilisation collective dans les campagnes: nouvelles approches* (S. 9–38), her-